

## Vorstandssitzung des Bundesverbandes Deutscher Kraftdreikämpfer e.V.

Im Anschluss an den außerordentlichen Bundestag am 05.03.2011 in Dresden, fand eine Vorstandssitzung statt. Auf dieser stellte der neu gewählte geschäftsführende Vorstand sein Konzept vor.

### **Anwesende:**

<b>Name:</b>	<b>Vorname:</b>
Albrings	Detlev
Gall	Eva
Gnitka	Hans-Jürgen
Hampel	Rolf
Köckert	Uwe
Koehl	Lothar
Küster	Rudolf
Lehmann	Joachim
Loye	Steffen
Schlieter	Jens
Speth	Anton
Speth	Eva
Torff	Tom
Voscul	Karl-Heinz

#### **1. Detlev Albring eröffnet die Vorstandssitzung**

#### **2. Es spricht Anton Speth:**

- Anton Speth informiert über die Zukünftige Arbeit des neuen Vorstandes und weist darauf hin, dass dieser vor allem administrative Aufgaben hat
- Er erläutert, dass die nächste Leistungsausschusssitzung zentral in der Mitte von Deutschland stattfinden wird – als Zeitpunkt nennt er November

- Zentrales Thema der Sitzung werden die Trainerausbildung innerhalb des BVDK, sowie deren Finanzierung – auch die Nominierungskriterien müssen einheitlich sein, hier muss es vor allem auf Leistungskriterien und die Teilnahme an Deutschen Meisterschaft ankommen
- Trainersystem soll aufgebaut werden – vor allem muss es spezielle Trainer für Kraftdreikampf geben
- Nachdem es in letzter Zeit (z.B. bei Kadernominierungen usw.) zu erhöhtem Schriftverkehr gekommen ist, weist Anton Speth auf die Möglichkeit hin, größere Briefsendungen (ab 25 Stück) zukünftig über die Geschäftsstelle und deren Postdienstleister „Post Modern“ kuvertieren und versenden zu lassen
- In Zukunft sollen die Urkunden für Meisterschaft, Steigerungskarten und Startkarten soweit wie möglich durch die Geschäftsstelle vorgedruckt werden – Ziel ist die Entlastung der ehrenamtlich tätigen BVDK Mitglieder
- Es wird angeregt, die Meldungen zu Deutschen Meisterschaften in Zukunft online durchzuführen
- Anton Speth weist noch einmal ausdrücklich darauf hin, dass die jeweiligen Referenten in Eigenverantwortung handeln
- Zukünftige Ehrungen/ Auszeichnungen durch den BVDK müssen schriftlich beantragt werden und sich strikt nach der vorhandenen Ehrenordnung des BVDK richten – weiterhin muss ein Gremium gebildet werden, welches über die gestellten Anträge berät

### **3. Es spricht Steffen Loye:**

- Steffen Loye ermahnt zur Sparsamkeit und Wirtschaftlichkeit
- Des Weiteren sollen die anfallenden Abrechnungen durch ehrenamtliche Mitglieder minimiert werden (z.B. Büromaterialien usw.)
- Reisebuchungen für Jugend/ Junioren, sowie Aktive Kraftdreikämpfer, für internationale Wettkämpfe sollen gesammelt über die Geschäftsstelle gebucht werden, um Abrechnungsvorgänge zu minimieren
- Da diese Wettkämpfe durch das BMI gefördert werden, soll so die vom BMI geforderte Abrechnung der Mittel gewährleistet werden
- Um die Reisevorbereitungen der Senioren, sowie der Bankdrücker, kümmern sich weiterhin die jeweiligen Referenten

- Steffen Loye erklärt den Anwesenden ausführlich Sinn und Zweck der Ehrenamtszuschale und weist auf steuerliche Aspekte hin – er betont noch einmal, dass es sich bei dieser Zuschale nicht um eine Entschädigung für geleistete Arbeitszeit handelt, da die Tätigkeit sonst nicht mehr ehrenamtlich ist
- Wer die Ehrenamtszuschale bezieht, wird keine Telefonkostenzuschale in Höhe von 10 Euro pro Monat mehr erhalten
- Die Geschäftsstelle wird interne Kostenübersicht über die Aufwendungen der Referenten führen
- Es soll ein Leitfaden erstellt werden, wie Reisekosten nach dem Bundesreisekostengesetz korrekt abgerechnet werden
- Das Verbandsorgan „Der Kraftdreikämpfer“ soll überarbeitet werden – Aufstellung eines Redaktionsplanes evtl. Ernennung eines Pressereferenten
- Auslagerung des Rekordurkundendrucks
- Aufforderung die Ehren- und Verpflichtungserklärungen zu unterschreiben

#### **4. Es spricht Detlev Albrings:**

- Detlev Albrings weist auf die Notwendigkeit hin, einen Strategieplan aufzustellen – hier müssen vor allem sportliche Ziele definiert werden
- Wichtigstes Ereignis der nächsten Jahre sollten die World Games 2013 in Kolumbien sein
- Auch Detlev Albrings weist noch einmal deutlich auf die Notwendigkeit hin, die Außenwirkung des BVDK zu verbessern – auch bzgl. der Förderung des BVDK durch das BMI ist dieser Punkt nicht zu unterschätzen